

Bürgerspaziergang Tecklenburg

06. Mai 2019

ISEK TECKLENBURG

| STANDORT | STÄRKEN | SCHWÄCHEN | IDEEN |
|--|--|---|--|
| Luftgeschoss der Kreisverwaltung | <ul style="list-style-type: none"> – großflächiger Platz / Bewegungsraum – lichtdurchflutet – weitläufiger Ausblick | <ul style="list-style-type: none"> – fehlende Sitzgelegenheiten am Rand (Richtung Puppenmuseum) – Parksituation der Motorräder am Wochenende (linksseitig der Sparkasse) – Bäume verhindern die Aussicht – Leere, langweiliger Ort ohne Gestaltungskonzept – Sichtbarkeit der Mülltonnen | <ul style="list-style-type: none"> – weitere Sitzgelegenheiten – geordnete Abstellfläche für Fahr- und Motorräder – Sichtachse frei halten – Kunstwerk aufstellen (Skulptur, Plastik) – Glasvitrinen im Stil der 1960er Jahre |
| Puppenmuseum Wellenberg 1 | <ul style="list-style-type: none"> – historisches Fachwerkhaus von 1684 – wertvolle Sammlung | <ul style="list-style-type: none"> – Tallage, keine barrierefreie Zuwegung | <ul style="list-style-type: none"> – Glasaufzug vom Kreishaus |
| alte Tankstelle Pagenstraße / Ecke Landrat-Schultz-Straße | <ul style="list-style-type: none"> – 1960er Bausubstanz mit Potenzial | <ul style="list-style-type: none"> – zusammen mit dem Kreishaus „Ausreißer“ in der ansonsten historischen Bausubstanz | <ul style="list-style-type: none"> – Betonung des Zeitalters der Bebauung durch typische Elemente (Tanksäulen, Werbeschilder) der 1960er Jahre |
| Öffentliche Toiletten Howesträßchen | <ul style="list-style-type: none"> – grundsätzlich in Ordnung – fußläufig zu erreichen | <ul style="list-style-type: none"> – etwas beengt | |
| Teutoburger-Wald-Schule (Grundschule) mit Kindergarten und Jugendtreff | <ul style="list-style-type: none"> – Schulhof ist Treffpunkt für Familien, Spielflächen und -geräte für Kinder | <ul style="list-style-type: none"> – asphaltierte Fläche ist dominierend – äußeres Erscheinungsbild der Turnhalle – Zahl der Spielgeräte | <ul style="list-style-type: none"> – stetige Weiterentwicklung: mehr Spielgeräte und Sitzmöglichkeiten – Gesamtkonzept für Schulhofgestaltung erarbeiten (z. B. Pflasterung, Regenschutz) – Grundschulkinder an der Gestaltung des Schulhofes beteiligen – Turnhallenfassade streichen – Sauberkeit / Pflege des Schulhofes und der Grünflächen im Blick behalten |



Tecklenburg -
die Festspielstadt

| | | | |
|---|---|--|---|
| Howesträßchen / Chalannesplatz | | – gefährliche Situation für Schulkinder, da Sicht durch Straßenführung erschwert | – Tempo 30 Zone oder Spielstraße |
| Chalannesplatz | – Situation für den ruhenden Verkehr hat sich durch den neuen Parkplatz am Howesträßchen entschärft | – Pflegezustand des Platanen-Beetes – Kiesbeet ohne Mehrwert – WC ist für Öffentlichkeit geschlossen – Container auf der Ostseite | – Bepflanzung des Kiesbeetes durch Bodendecker, Stauden, Wildblumen o. ä. – Öffnung des WCs, Zugänglichkeit gewährleisten |
| Pizzeria „My Friend“ Chalannesplatz | – stark frequentiert von den Schüler*innen | – Aufwertungspotenzial des äußeren Erscheinungsbildes | |
| Altes Rathaus Zum Kahlen Berg | – aktuelle Nutzung als Flüchtlingsunterkunft für weitere drei Jahre – zentrale Lage, Parkplatzangebot – Potenzialfläche / Standort mit großem Entwicklungspotenzial – großflächiges Grundstück (ca. 3.000 m ²) | – abgängige Bausubstanz | – städtebaulicher Ideenwettbewerb zur Konkretisierung verschiedener Nutzungsoptionen (z. B. Ärztezentrum, Tagespflege, Kneipp'sches Kurzentrum, Wohn-/Geschäftshaus mit Parkpaletten) |
| Haupt- und Gesamtschule, Howesträßchen | – neu angelegtes Soccerfeld – Schulgarten (und Garten-AG) – aktuell Umbau der Schulmensa – Küche wird bereits von VHS genutzt | – verbesserungswürdige Gestaltung des Außenraumes – Optimierungsbedarf bei Biotopfläche – Zustand der Fassade (Grünspan, Graffiti) | – weitere Öffnung zum Quartier – Ergänzung von Spielgeräten |
| Kurpark: Grünraum / Bepflanzung | – ansprechende Topographie – schöner, abwechslungsreicher Baumbestand – „wilder“ Charakter als Besonderheit – Obstwiese: vielfältige Obstsorten – Bedeutung als Rückzugsort | – zugewachsene Sichtachsen – kein Gesamtkonzept bei der Gestaltung – Bachlauf nicht mehr sichtbar – aktuelle Pflege der Flächen ist verbesserungswürdig | – Sichtachsen freischneiden, insbesondere Blick auf die Burg ermöglichen – Bestandspflege verbessern – auf einheimische Bepflanzung achten – Blühflächen statt Fichten – Renaturierung des Bachlaufs – Schafe zum Abgrasen der Flächen in Erwägung ziehen – Obstwiese: Holunder- und Beerensträucher pflanzen und „selber pflücken“ ermöglichen |



| | | | |
|--|---|--|--|
| | | | <ul style="list-style-type: none"> – Umbenennung in „Naturpark“ (geringerer Anspruch an Wegebeschaffenheit als bei „Kurpark“) |
| Kurpark: einzelne Orte und Verweilmöglichkeiten | <ul style="list-style-type: none"> – Bannings Laube: Ort mit Historie, toller Ausblick auf die Altstadt – Wassertretbecken – Wasserkaskade: beruhigende Atmosphäre – Bouleplatz | <ul style="list-style-type: none"> – Wasserkaskade: mangelnde Bepflanzung – insgesamt nicht ausreichende Zahl an Sitzgelegenheiten – keine wettergeschützte Angebote | <ul style="list-style-type: none"> – Bannings Laube: Aufwertung und Kenntlichmachung – Wasserkaskade: Bepflanzung durch blühende Schattenstauden erweitern – Anlage eines Teiches – Errichtung von weiteren Sitzgelegenheiten (Bänken), insbesondere Schaffung von Verweilmöglichkeiten am Wasser – Errichtung eines Kinderspielplatzes – Installation von Kunstwerken regionaler Künstler, Klang-Installationen, Kükelhaus-Installationen für die Sinne |
| Kurpark: Wegenetz und Beleuchtung | <ul style="list-style-type: none"> – Nähe zur Altstadt – zahlreiche Fußwege, die den Kurpark aus allen Richtungen erschließen | <ul style="list-style-type: none"> – Barrierefreiheit ist nicht an allen Zugängen gewährleistet – Wege teilweise in sanierungsbedürftigem Zustand (Schotterwege bei Nässe rutschig, Asphaltstrecken löchrig) – mangelnde Beleuchtung – Beschilderung: Auffindbarkeit und Orientierung, Information | <ul style="list-style-type: none"> – Rampen für Zugang mit Kinderwagen oder Rollatoren anbringen – Steigungen pflastern – Lücken im Handlauf schließen (Treppe Bouleplatz) – Pflege der Wegestrecken durch Ehrenamtliche sicherstellen – Fahrradweg durch den Kurpark / das Fahrradfahren für Kinder zulassen – Erweiterung der Beleuchtung im gesamten Park – einheitliche Beleuchtung mit historischen Laternen |
| Kurpark: Sonstiges | | <ul style="list-style-type: none"> – unklare konzeptionelle Ausrichtung des Parks – fehlende Notfallnummern an Bäumen (z. B. Wasserkaskade, Bouleplatz) | <ul style="list-style-type: none"> – Anwohner bei möglichen zukünftigen (Musik-)Veranstaltungen berücksichtigen |



| | | | |
|--|---|--|--|
| Ibbenbürener Straße | <ul style="list-style-type: none"> – hervorragende Sanierung der Straße – aus der Historie der Straße gegebenes Potenzial | <ul style="list-style-type: none"> – insg. zu wenig Grün | <ul style="list-style-type: none"> – Ergänzung der Bepflanzung (z.B. mit Rotdornbäumen) – Implementierung von Kunsthandwerk in der alten Handwerkerstraße – Revitalisierung des eh. Restaurants Tecklenburger Jahreszeiten mit Zugang zum Kurpark – Herausstellung der alten Brunnen |
| Ibbenbürener Straße 31 / 33 | | <ul style="list-style-type: none"> – Leerstand | |
| Ibbenbürener Straße / Ecke Brauerstraße (ggü. Gaststätte „Zur Alten Schmiede“) | <ul style="list-style-type: none"> – historisches Fachwerk schafft Atmosphäre – historische Mauer | <ul style="list-style-type: none"> – ungepflegte Bepflanzung | <ul style="list-style-type: none"> – Platz für nachbarschaftliche Begegnung schaffen (z. B. Bepflanzung entfernen und Boulplatz anlegen) |
| Altes Amtsgericht Brochterbecker Straße 2 | | <ul style="list-style-type: none"> – langjähriger Leerstand – Schandfleck | <ul style="list-style-type: none"> – Initiative zur Nachnutzung |
| Altes Amtsgerichtsgefängnis Am Hagen 1 | <ul style="list-style-type: none"> – historisches Gebäude von etwa 1819 – Nähe zur Freilichtbühne | | <ul style="list-style-type: none"> – Übernachtungsmöglichkeiten / „Themen-Hotel“ schaffen |
| Gaststätte „Edel & Weiß“ Schlosstraße 15 | <ul style="list-style-type: none"> – historisches Fachwerkhaus – Außenterrasse mit schöner Aussicht | <ul style="list-style-type: none"> – zur Zeit geschlossen | <ul style="list-style-type: none"> – Reaktivierung der Gaststätte (bei Nutzung der Außengastronomie die Anwohner berücksichtigen) |
| Schlosstraße | | <ul style="list-style-type: none"> – lockere Pflastersteine, die teilweise entwendet werden | |
| Geschäftsstelle Freilichtbühne Schlosstraße 7 | <ul style="list-style-type: none"> – gute Sitzgelegenheiten – schöne Aussicht | <ul style="list-style-type: none"> – unpassende Bepflanzung mit Stachelpflanzen | <ul style="list-style-type: none"> – Blüh-Beet anlegen |

| | | | |
|--|---|---|--|
| Torhaus Legge | <ul style="list-style-type: none"> – historischer Eingang zum Marktplatz | <ul style="list-style-type: none"> – Durchfahrtsverkehr – Substanz des Sandsteins mit Aufwertungsbedarf – Neon-Beleuchtung an der Decke | <ul style="list-style-type: none"> – Poller einsetzen und Durchfahrtsverkehr ausschließen – Beleuchtung im historischen Stil aufwerten |
| Marktplatz | <ul style="list-style-type: none"> – Platz mit Atmosphäre – Beleuchtung der Linden von unten – Brunnen | <ul style="list-style-type: none"> – irreführende Pflasterung lässt Parkplätze vermuten – Autoverkehr, auch durch irreführende Beschilderung hervorgerufen – keine Einheitlichkeit der Außenbestuhlung – dominierende Außenbestuhlung eines Cafés – große Bereiche mit verzehrpflichtiger Außengastronomie – einseitige Ausrichtung des Einzelhandels auf Tourismus | <ul style="list-style-type: none"> – neue Muster / Symbolik in der Pflasterung – Gestaltungsvorgaben – Verweilmöglichkeiten ohne Verzehrzwang schaffen Sitzgelegenheiten – Lichtinszenierung für umgebende Fassaden und den Brunnen – Ergänzung des Brunnens um einen Trinkwasser-Spender |
| Marktplatz Geschäft „Kulms“ | | <ul style="list-style-type: none"> – Leerstand | <ul style="list-style-type: none"> – potenzieller Standort für Atelier des Kunsthandwerks |
| Landrat-Schulz-Straße 12 ehemals Modehaus Prigge | | <ul style="list-style-type: none"> – Leerstand | |
| Zentrum insgesamt: Pflasterung / Barrierefreiheit | | <ul style="list-style-type: none"> – uneinheitliche Pflasterung – mangelnde Barrierefreiheit durch unebenes bzw. glattes Pflaster | <ul style="list-style-type: none"> – Austausch des Pflasters (neu: Esslinger Basaltpflaster) in problematischen Bereichen bzw. auf wichtigen Verbindungswegen (z.B. Howesträßchen, Schlossstraße / Ecke Brochterbecker Straße) |
| Zentrum insgesamt: ruhender Verkehr | <ul style="list-style-type: none"> – insgesamt ausreichende Anzahl an Stellplätzen (bei Normallast) | <ul style="list-style-type: none"> – Pkw-Parkplätze: Belastungsspitzen und Parksuchverkehr bei Veranstaltungen | <ul style="list-style-type: none"> – Sperrung des Zentrums für Pkw-Verkehr |
| Zentrum insgesamt: Beleuchtung | | <ul style="list-style-type: none"> – Lücken in der Straßen- / Fußwegebeleuchtung (Bsp.: Howesträßchen / Ecke Jahnstraße, Treppe Nahkauf) | <ul style="list-style-type: none"> – Ergänzung der Straßen- / Fußwegebeleuchtung – Austausch der Straßenlaternen zwischen den verschiedenen Bereichen der Stadt |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | – keine Einheitlichkeit der Straßenlaternen in der Altstadt (z. B. am katholischen Gemeindehaus) | |
| Zentrum insgesamt: Möblierung (Geländer) | | – keine Einheitlichkeit bei Geländern / Handläufen | – Vereinheitlichung, ortstypisch wäre gusseisern |
| Zentrum insgesamt: Touristische Beschilderung | – neue Beschilderung für Teutoschleifen funktioniert | – Wanderwegebeschilderung insgesamt nicht einheitlich | – Vereinheitlichung der Wanderwegebeschilderung – Überprüfung der Standorte und Inhalte, insb. der Hinweis-Beschilderung für Autofahrer |

